

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Dörfchen Schw. an der Thur haben die Leute eine solche Furcht vor der Cholera, dass der Nachtwächter seine Stunden zum Stubenfenster hinaus abrufft, um aber allen Eventualitäten vorzubeugen, den Mund dabei nicht aufmacht.

Kompliment.

Brümmeler: Ich danke euch, Herr Professor, für eue hübsche Vortrag.

Professor: Bitte, bitte!

Brümmeler: Ja, dir heit das Lebe vum Hund so natürlich und anschaulich geschildert, daß me fast muß glaube, dir sigit selbst einigt en Hund ghy!

Unterpfändliches.

Banquier: Und was heist de zum Unterpfand?

Bauer: He — — i gönnt ech am End d'Frau gä, die wird wohl gut gnue sy!

Moderner Pathentoast.

Uns allen zum Wohle, dem Knäblein zu Ehren
Wollen wir lustig beim fröhlichen Mahle
Ein Gläschen des edlen Rebensafte leeren. —
Der Junge möge zunehmen an Alter,
Weisheit und Verstand, auf daß
Er bald im Stande ist, mit uns zu spielen —
Einen gemüthlichen Jaß. —

Dienstexamen.

Frau Stadtrath: Die Appenzellerinnen sind als sehr reinlich berühmt. Saget Sie mir, was ist d'Hauptfach bim „Fäge“?

Appenzeller Anneli: Langi Jäg und suber.

Briefkasten der Redaktion.



H. J. i. B. Wir sind leider außer Stande, Ihre spatentlange Erklärung aufzunehmen, da uns nicht nur der Raum, sondern auch die Zeit fehlt, zu polemisieren. Uebrigens hilft dieses Schwadronieren nichts. Ihre Kollegen müssen zusammenstehen und dem Gedanken zum Durchbruch verhelfen. — **G. i. J.** Wurde schon früher öfters behandelt. — **Berlin.** Sie dürfen die Schweizerreise ganz getrost wagen; alles, was in dieser Beziehung herumgeboten wird, ist absolut unwahr. — **Spatz.** Das Universitätsfest in Bern findet so viel wir wissen Anfangs August statt. Gruß. — **E. K. i. Z.** Ihre Sprüchlein sind lustig, aber die Form sehr mangelhaft. — **J. J. i. W.** Warum nicht? Wer Vieles bringt, wird Jedem etwas bringen. — **L. P. i. O.** Die Beschreibung dieses Unglücksfalles ist ein vortrefflicher Stoff für sozialistische Zeitungen und sie haben auch recht, gehörig darauf los zu klopfen; übersteigt es doch alle Grenzen, ein Pferd höher zu schätzen, als ein Menschenleben! — **Nemo.** Wir eruchen um genaue Adresse und dann soll Ihnen das Blatt zukommen. — **F. B. i. Y.** Der Einfachheit halber bitten wir die bisherige Adresse beizubehalten. — **R. i. B.** Daß die Postsendung verloren gegangen, ist unangenehm; aber so etwas kann halt doch immerhin vorkommen. Ueber Weiteres haben noch anderweitige Entschliessungen zu ergeben. — **F. J. i. Cal.** Ein Portrait Clevelands wäre uns sehr willkommen. Dank für die Sendungen. — **J. W. i. B.** Der Expedition übergeben. — **B. i. G.** Ihr Wunsch soll erfüllt werden; das letzte Mal aus Versehen weggeblieben. — **G. i. L.** Die Sucht nach „klimatischen Kurorten“ bat folgender Versifflage gerufen: „Tiefenjumpf. Gestern Nachmittag um 3 Uhr erklärte unser Bürgermeister unser freundliches Städtchen für einen klimatischen Kurort. Ein angenehmeres und mehr erwünschtes Ereigniß war für Tiefenjumpf nicht denkbar. Hoffen wir, daß in Folge der erwähnten Erklärung sich bald ein starker Fremdenzudrang einstellt und die Nahrungsverhältnisse sich bessern. Die Lage unseres Ortes, an dem eine Landstraße vorüberläuft, ist entzückend. Auf der rechten Seite steht ein Baum und auf der linken beabsichtigt der Verschönerungsverein, der sich bereits um halb 4 Uhr gebildet hatte, eine Bank aufzustellen. Ein prachtvoller Himmel wölbt sich darüber. Wir fügen hinzu, daß der Apotheker ein guter Jasser ist.“ — **M. M.** Laßt sie rollen! Dieses Possenspiel wird wohl zum Abschluß kommen. Man wartet in Ch. längst darauf. — **? i. Z.** „Güll au Nügel, das ischt au e Fäsch!“ — **Z. Z.** Ja, vor dem Richter. — **W. N. i. H.** Erst später. — **Verschiedenen:** Anonymous wird nicht angenommen.

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schiff lände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche, freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise. Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZURICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

Magenleiden

(jeder Art), Bandwurm, Gicht und Rheumatismus, Salzfluss, Hämorrhoiden, Harn- und Unterleibskrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht u. s. w. behandelt mit bestem Erfolge, auch brieflich

Bremicker,
Arzt in Glarus.

Kurort Haltli b. Mollis,

verbunden mit Schwefelbad, (N. 8) empfehle allen

Geschlechts-, Haut- und Magenkranken.

Bergfeld. Arzt i. Mollis b. Glarus.
Behandle, wie bekannt, auch erfolgreich brieflich.

Schweiz.
Bündner
Oberland.

Kur- und Seebad-Anstalt WALDHAUS FLIMS.

1100 M. ü. M.
4 Stunden
von Chur.



Eröffnung 15. Juni.

Die Anmeldungen sind zu adressiren an Herrn

J. Guggenbühl, Waldhaus Flims.

Grosse Preisermässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten

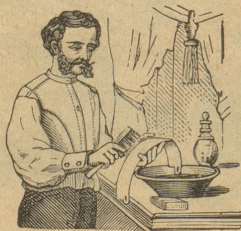
von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.
Preis - Courant gratis und franko.
Fabrik-Dépôt:

H. Specker in Zürich,

90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.



Hôtel zur „Krone“, Schiff lände, (Bl. 25)

BASEL.

Reinlich, billig, einfach.

A. KELLER

Mechanische Werkstätte

AARAU.

Spezialität

in
Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und
Wasserdruck von allen Grössen
und Systemen, Wein- und Bier-
pumpen, Circularpumpen (Wergel),
neuestes System Pumpen mit
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate
mit Wassersäule oder Quecksilber-
säule, Bierkühlapparate, Dick-
maischpumpen, Maischbottiche mit
Maschinen, Bierfannen, Malz-
schrotmühlen, Kühlschiffe,
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-
apparate, Kühlschiffventile, Syphon-
hahnen, Schlauchverschraubungen,
Gummischläuche, Zinnröhren,
Manometer, sowie alle Sorten Wein-
und Bierhahnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

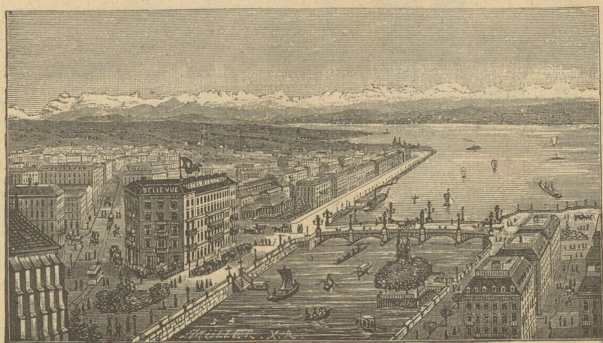
Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Das ganze Jahr offen.

Feine Küche, guter Keller, freundliche Bedienung.

Arrangement bei längerem Aufenthalt.

— Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preisermässigung. —



F. A. POHL, Propriétaire.

Münchener Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

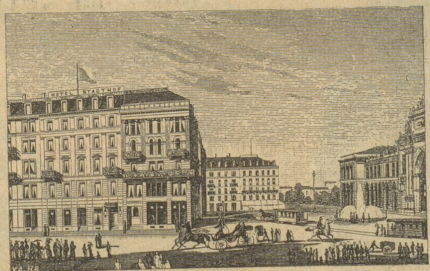
NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

(Bl. 25)

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).



Diners von Fr. 1. 50 an von 12 bis 2 Uhr; à la carte zu jeder Tageszeit. Man beliebe den Portier am Bahnhof zu rufen. Table d'hôte à Fr. 2. 50.

Feine Küche, gute Weine, gutes Bier. Restauration zu ebener Erde. Ausserst komfortabel mit vorzüglichen Betten ausgestattet. Ausserst saubere Zimmer v. Fr. 1. 50 m. Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

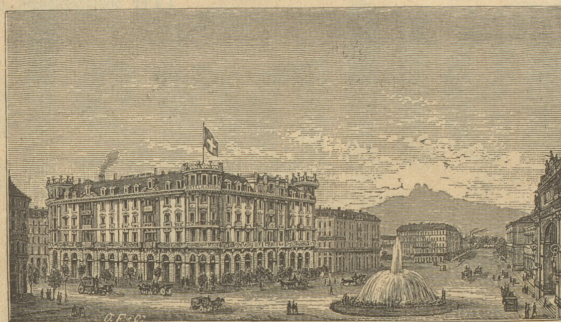
Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. — Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

(N. 25)

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

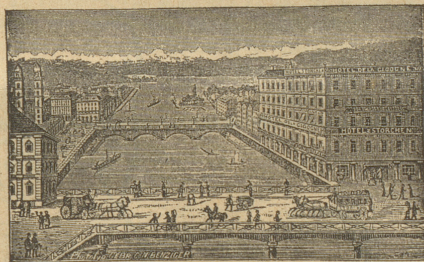
Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum der Stadt. — Mit herrlicher Aussicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au centre de la ville. Avec une vue splendide sur le lac et les Alpes.

H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12 1/4 Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte. Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

„Basler Nachrichten.“

Ältestes und verbreitetstes Blatt von Basel.

Grösstes Journal der nordwestlichen Schweiz.

Vierteljährlicher Abonnementspreis:

Fr. 4. 50 für die Schweiz, wenn auf der Post bestellt;
Fr. 4. 30, wenn bei der Expedition in Basel (Schwanengasse) bestellt. (N. 3)

Redaktion:

Prof. Stephan Born, Ständerath Fritz Göttisheim,
F. A. Stocker und Dr. J. G. Wackernagel.

BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(Bl. 25)